

# Mehr Leistung im Futter

Der Deutsche Landtechnikhersteller Claas bringt auf die nächste Saison neben neuen Mähdreschern eine ganze Serie von Neuheiten für die Grünfütterernte auf den Markt. Neben grösserer Flächenleistungen verspricht Claas durch die neue Technik auch geringere Wartungskosten und eine bessere Futterqualität.

**K**ürzlich präsentierte Claas in Ungarn zahlreiche Neuheiten in den Bereichen Futterernte und Mähdrescher. Mit dem «Volto 1100» wurde der weltweit erste 10-Kreisel-Wender für den Dreipunktanbau vorgestellt. Die gezogene Variante «Volto 1100 T» dürfte besonders für den Einsatz mit kleineren Traktoren interessant sein.

## Neues Gutflusskonzept

Die Arbeitsbreite beträgt bei beiden Varianten 10,70 m. Beide Geräte sind mit dem neu entwickelten «Max Spread»-Gutflusskonzept ausgestattet. Dieses zeichnet sich durch die tangentielle Anbindung der Zinken aus. Diese Bauweise soll bewirken, dass die Streuarmer im Vergleich zum kon-

ventionellen System 33% länger in Fahrtrichtung ausgerichtet arbeiten. Dies soll nicht nur höhere Arbeitsgeschwindigkeiten ermöglichen, sondern auch den Gutfluss zwischen den Kreiseln im Vergleich zu konventionellen Streuarmer verbessern und für eine besonders schonende Behandlung des Futters sorgen. Bei reduzierter Zapfwellendrehzahl eignen sich die neuen Wender deshalb auch für blattreiche Futterarten wie Luzerne.

Das neue Gutflusskonzept soll zudem, ähnlich wie beim Düngerstreuer die Wurfscheiben, eine breitere und gleichmässige Verteilung des Ernteguts mit sich bringen. Die neuen Volto sind mit einem hydropneumatischen Kraftflusslenker (CKL) ausgestattet. Dieser sorgt dafür, dass die Maschine trotz der Arbeitsbreite von 10,70 m selbst bei hohen Fahrgeschwindigkeiten ruhig nachläuft. Zudem wird das Gerät nach Kurvenfahrt automatisch zentriert und ein Auflaufen am Hang

wird verhindert. Um ein einfaches Rangieren der Maschine zu ermöglichen, sind beide Wender optional mit einem Vorgewendeauschub ausrüstbar. Für saubere Felldränder sorgt das optionale Randstreutuch.

## An Gewicht gespart

Die neuen Volto sind mit neuartigen Schutzbügeln ausgestattet. Diese bestehen aus mit Glasfaser verstärktem Polyamid und zeichnen sich durch geringes Gewicht und hohe Stabilität aus. Die Kraftübertragung zwischen den Kreiseln verläuft wartungsfrei über das bewährte «Permalink»-Antriebskonzept.

Erst im vergangenen Jahr hat Claas ein komplett neues Programm an Einkreiselschwadern vorgestellt. Dieses wird nun um zwei weitere Modelle, den «Liner 500 Profil» für den Dreipunktanbau sowie das gezogene Modell «Liner 500 T», erweitert. Mit einem Kreiseldurchmesser von 3,80 m verfügen diese Maschinen über eine Arbeitsbreite

von 4,80 m. Mit dem «Liner 500 Profil» präsentiert Claas den ersten Einkreiselschwader für den Dreipunktanbau, der mit einer kardanischen Kreiselaufhängung ausgestattet ist. Durch diese kann sich der Kreisel den Bodenebenen dreidimensional und unabhängig von der Traktorbewegung anpassen. Die neuen Modelle erhielten weitere bewährte Komponenten aus der aktuellen Liner-Baureihe. Hierzu zählt beispielsweise das dauergeschmierte und hermetisch geschlossene Schwadgetriebe mit einer Kurvenbahn aus verschleissfestem Sphäroguss. Die Zinkenarme sind zudem mit einer 20-teiligen Vielverzahnung ausgestattet und über das «Profix»-Schnellwechselsystem gesichert. Mit diesem können die Zinkenarme zur Reduzierung der Transportbreite schnell an- und abgebaut bzw. im Fall eines Anfahrchadens schnell ausgetauscht werden.

## Neuer PFS-Einzug für Pressen

Im vergangenen Jahr wurde mit der «Quadrant 3300 RF» das Ballenmass 120 x 90 cm in die Produktpalette der Claas-Pressen neu aufgenommen. Nachdem diese Maschine nun



Das «Power Feeding»-System der neuen Quadrant-Pressen.



Bilder: Claas

Die beidseitig ausziehbare Schublade der Quadrant-Pressen ermöglicht einen schnellen und mühelosen Zugang zu den Messern.



Die neue «Quadrant 3300 RC» hat ein 25-Messer-Schneidwerk.





Der «Volto 1100» ist der weltweit erste 10-Kreisel-Wender für den Dreipunktanbau. Er hat eine Arbeitsbreite von 10,7 m und soll dank dem neuen «Max Spread»-Zinkensystem einen besseren Gutfluss ermöglichen.

ein Jahr erfolgreich als «Roto Feed»-Variante in der Praxis gelaufen ist, wird diese Maschine neu auch in der Variante «Quadrant 3300 Roto Cut» (RC) angeboten. Auch die «Quadrant 3200» wird mit einigen Neuerungen ausgestattet.

Die beiden Pressen, «Quadrant 3200» und «Quadrant 3300» sind mit einem neuen auf 2,35 m verbreiterten Pick-up mit «Power Feeding»-System (PFS), bestehend aus Schnecke sowie Doppelrollen-niederhaltern, ausgestattet. Die Schnecke des PFS arbeitet mit gross dimensionierten Windungen und fördert das Erntegut tief in den Rotor ein. Der Gutstrom wird dadurch homogenisiert, beschleunigt, und folglich erhöht sich der Durchsatz. Zudem arbeiten beide Maschinen mit einem neuen Spiralrotor mit 52 Dop-

pelzinken, die das Erntegut besser und schneller in die Vorkammer befördern. Durch die aktive Förderung des Rotors konnte auch die rotorseitige Annahme des Futters vom Pick-up erhöht werden.

#### Neue absenkbare Schneideinrichtung mit Schublade

Eine wesentliche Neuheit, sowohl an der «Quadrant 3200 RC/FC» wie auch der «Quadrant 3300 RC», ist die beidseitig ausziehbare Schublade. Sie ermöglicht einen bequemen Zugang zu den Messern bei Wartungsarbeiten bzw. Messerwechsel. Die Messer können in jeweils vier Gruppen einfach per Hebel vorgewählt und hydraulisch aus der Kabine eingeschwenkt werden. Claas bietet bei den Pressen die drei verschiedenen Zufuhr- bzw. Schneidsysteme

«Roto Feed» (RF) mit Zuführrotor, «Roto Cut» (RC) mit Schneidwerk (Messergruppen 25-13-12-6-0) und «Fine Cut» (FC) (Messergruppen 51-26-13-12-0) an. Abgerundet wird das Programm durch den Vorbauhächsler «Special Cut» (SC). Kombiniert mit der hydraulisch absenkbaren Schneidmulde, die sich bei Überlast automatisch absenkt, kann der Fahrer mögliche Verstopfungen am Einzug der Presse einfach durch Absenken der Zapfwellendrehzahl vom Fahrersitz aus beseitigen und bedenkenlos dauerhaft unter Volllast pressen.

Mit den «Disco 3500 F/FC/FRC Profil» präsentiert Claas zudem drei neue Scheibenmäherwerke für den Frontanbau. Je nach Modell sind diese ohne Aufbereiter, mit Zinken- oder mit Walzenauf-



Hydropneumatische Kraftflusslenker stabilisieren den «Volto 1100»



Der «Liner 500 Profil» hat eine kardanische Kreiselaufhängung.



Beim gezogenen Modell «Liner 500 T» wird die Bodenführung des 4-Rad-Fahrwerks durch ein zusätzlich erhältliches Tastrad verbessert.

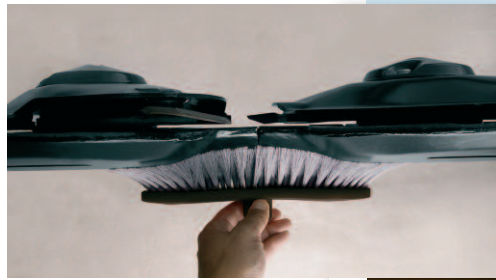


Das Dreipunkt-Modell «Liner 500 Profil» ist auf Wunsch mit einem Sechsrاد-Konturfahrwerk ausrüstbar.



bereiter erhältlich. Durch die Arbeitsbreite von 3,40 m erlauben die neuen Mähwerke den Einsatz von Traktoren mit Breitbereifung. Zudem entsteht in Kombination mit einem Heckmähwerk oder einer Mähkombination maximale Überlappung, sodass auch enge Kurvenfahrten möglich werden.

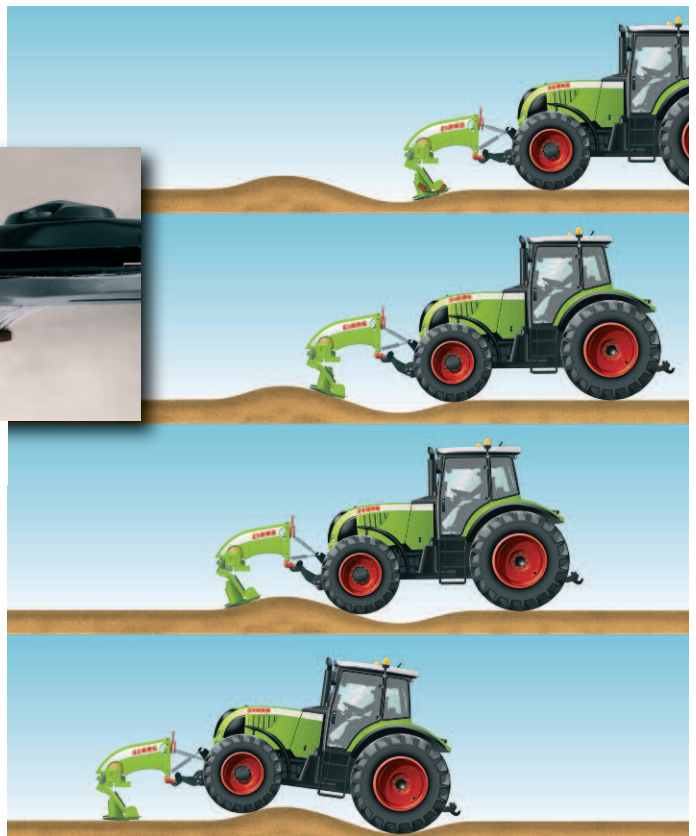
Um auch bei einer Arbeitsbreite von 3,40 m eine dreidimensionale Boden Anpassung zu gewährleisten, wurden die neuen Disco mit der bewährten Profil Kinematik ausgestattet. Das Prinzip dabei lautet: Der Boden führt das Mähwerk und nicht der Traktor. Realisiert wird dies durch die Kombination aus bodennahe Drehpunkt für die Längspendelung und einer Querpendelung. Bei der Entlastung besteht die Wahl zwischen Federn und der hydropneumatischen Entlastung «Active Float». Die neuen Disco-Frontmähwerke sind mit dem P-Cut-Mähbalken ausgestattet.



«P-Cut»: Eine Einprägung beugt der Streifenbildung vor.

tet. Dieser kann in dünneren Beständen mit 850 Zapfwelenumdrehungen ohne Einbussen bei der Schnittqualität betrieben werden. Dies wiederum bewirkt laut Claas eine Kraftstoffersparnis um bis zu 16%.

In dichteren Beständen kann durch die Erhöhung der Drehzahl auf 1000 U/min zusätzliche Leistung abgerufen werden. Zudem beeinflusst eine Einprägung an der Unterseite des Mähbalkens die Futterqualität positiv. Hierdurch wird anhaftender Schmutz von der Grasnarbe wie durch einen Besen abge-



Die drei neuen Frontmähwerke sind mit der Profil-Kinematik ausgestattet, bei der das Mähwerk durch den Boden geführt wird.

bürstet und so der Rohaschegehalt reduziert. Mit dem «Disco 3500 RC Contour» baut Claas sein Angebot für die Ernte blattreicher Futterarten wie Luzerne und Klee zudem

mit einem neuen Heckmähwerk mit einer Arbeitsbreite von 3,40 m mit dem bewährten Walzenaufbereiter mit V-förmigem Profil aus.

| Ruedi Burkhalter

## Neues Flaggschiff in der Lexion-Baureihe

Neben der Grünlandtechnik stellte Claas auch neue Lexion-Mähdrescher vor. Zu der Baureihe gehören vier Modelle in der 700er- und fünf Modelle in der 600er-Serie, die einen Leistungsbereich von 305 PS (Lexion 620) bis 598 PS (Lexion 780) abdecken. Alle Modelle verfügen dank neuer Motortechnologie über eine erhöhte Motorleistung und erfüllen die geforderte Abgasnorm Stufe IIIB. Die Nenndrehzahl wurde bei allen Modellen auf 1900 U/min reduziert, einhergehend mit einem reduzierten Kraftstoffverbrauch. Die zwei leistungsstärksten Maschinen Lexion

780 **1** und 770 werden von einem Mercedes-Benz-Motor angetrieben, der die Emissionsreduktion mittels SCR und dem Zusatz von Harnstoff erreicht. Im Lexion 620–760 sind Caterpillar-Motoren verbaut, die mit dem Prinzip der Abgasrückführung (EGR) arbeiten. Angepasst an die gesteigerte Motorleistung hat Claas das völlig neue Kühlkonzept «Dynamic Cooling» entwickelt. Es arbeitet nach dem Prinzip «cooling on demand»: Es wird immer nur die Kühlleistung bereitgestellt, die auch tatsächlich von der Maschine benötigt wird. Zu diesem Kühlkonzept gehört ein Kühlerpaket bestehend aus Ladeluftdruckkühler, Hydraulikölkühler und Motorkühlwasserkühler, das zusammen mit dem variablen Lüfter und dem im Durchmesser



1,60 m grossen Sieb horizontal hinter dem Motor liegend platziert **2** wurde. Auch die Luftführung wurde weiterentwickelt. Die Luft wird von oben durch den Kühler angesaugt und nach vorn zum Motor sowie seitlich durch die neuen «Kiemen» nach unten weggedrückt. Durch die neue Luftführung entsteht ein Vorhängeffekt, der aktiv das Aufsteigen von Staub reduziert und dadurch durch die geringere Verschmutzung den Wartungsaufwand verringert. Auch am

Dreschsystem des Spitzenmodells Lexion 780 wurden Optimierungen vorgenommen. Entsprechend wurde der Korntank angepasst: Das Spitzenmodell verfügt jetzt über ein maximales Korntankvolumen von 12 500 l und eine Entleerleistung von 130 l/s. Das neue Elektroniksystem «Cemos Automatic» erfasst mit zahlreichen Sensoren verschiedenste Parameter des Mähdreschers und passt ohne Zeitverlust die Einstellungen den aktuellen Gegebenheiten automatisch an.

